

Warum Pilzinfektionen so gefährlich sind

Seniorenheim organisiert
Onlinevortrag mit einem
Experten aus Berlin

■ **Birkenfeld.** Das Thema ist unangenehm und wird häufig auch aus falscher Scham von Betroffenen verschwiegen: Pilzinfektionen. Ob an Füßen, Nägeln, in der Haut oder im Körper: eine Milliarde Menschen infizieren sich weltweit jährlich mit einem Pilz; 40 Millionen leiden allein in Deutschland an Haut-, Fuß- und/oder Nagelpilz.

In einem Expertenvortrag mit Prof. Dr. Hans-Jürgen Tietz will die Alloheim-Seniorenresidenz im Birkenfelder Schulweg am Freitag, 2. Juli, ab 19 Uhr auf die großen Gefahren aufmerksam machen, unter denen besonders Ältere leiden. Dabei gibt der Berliner Experte spannende Einblicke in die Entstehung und den Verlauf sogenannter Mykosen. Er stellt auch moderne Therapien vor und beantwortet individuelle Fragen.

Der pandemiebedingt als Onlineveranstaltung organisierte Vortrag der Seniorenresidenz ist zugleich der Auftakt für eine künftig geplante Veranstaltungsreihe. „Ziel ist es, mit ausgewiesenen Fachleuten bedeutende Themen detailliert und verständlich zu diskutieren, die oft gemieden oder als Tabu behandelt werden“, sagt Einrichtungsleiterin Marina Wolf. „Man freue sich sehr, „dass wir Professor Tietz für den Vortrag gewinnen konnten“, ergänzt Wolf.

Prof. Dr. Hans-Jürgen Tietz leitet seit 2004 ein Institut für Pilz-

krankheiten und Mikrobiologie in Berlin. Davor war er viele Jahre Leiter der Abteilung Mykologie an der Hautklinik der Charité. Neben vielen Büchern und Publikationen im Fachbereich der Mykologie und Dermatologie hält er wissenschaftliche Vorträge auf nationalen und internationalen Fachkongressen sowie im Rahmen von Fortbildungen für Ärzte und Apotheker. Für seine wissenschaftlichen Leistungen erhielt er unter anderem 1989 den Rudolf-Virchow-Preis.

Anhand verschiedener Beispiele wird Prof. Tietz am 2. Juli interessierten Bürgern der Region in verständlicher Form unter anderem erläutern, wie man Pilzkrankungen vermeiden oder effektiv behandeln kann. Tietz ist sich sicher: „Die große Gefahr von Pilzkrankungen wird unterschätzt!“ Besonders älteren Menschen, deren Angehörigen oder Betroffenen mit Vorerkrankungen wie Diabetes will er deshalb hilfreiche Tipps geben. Auch individuelle Fragen an den Experten kann man im Anschluss an den etwa einstündigen Vortrag über die Chatfunktion stellen. Als Moderatorin fungiert Karin Leikert, Fachärztin für innere Medizin.

„Mit dieser Veranstaltung möchten wir allen interessierten Mitbürgern die Möglichkeit geben, sich umfassend und fundiert zu diesem wichtigen Thema zu informieren. Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenfrei“, sagt Wolf.



Wer teilnehmen möchte, kann dies im Internet unter www.alloheim.de/veranstaltung-tietz tun.